

DAS SAGEN DIE SCHÜLER

# Schule des Zuhörens: Hat's euch gefallen?



**Michael Winkelbauer, 4. Klasse, Volksschule:**

Wir haben viel Neues gehört und auch viel über das Zuhören gelernt. Der Vortrag war sehr interessant, daher ist es auch nicht schwer gefallen, fast zwei Stunden lang ruhig zu sitzen und zuzuhören.



**Sara Fasching, 4. Klasse, Volksschule:**

Es war anders als erwartet, aber trotzdem schön. Ich habe viel Interessantes gehört, was ich bisher noch nicht gewusst habe. Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen. Ich höre lieber zu, als selbst zu erzählen.



**Elena Schawerda, 3. Klasse, Hauptschule:**

Ich habe den Vortrag sehr interessant und abwechslungsreich gefunden. Einiges davon kann man sicher im täglichen Leben umsetzen. Vielleicht wird sich auch das Verhalten der Schüler in der Klasse verändern.



**Sebastian Sagaster, 4. Klasse, Hauptschule:**

Mir hat es gut gefallen. Ich habe einiges gehört, über das ich mir vorher keine Gedanken gemacht habe, was man auch im Alltag umsetzen kann. Auch die zwei Stunden zuhören ist mir nicht schwer gefallen.



Hörten gespannt den Erzählungen von Folke Tegetthoff zu: Stefan Datler, Mathias Waldhäusl, Teresa Blei, Sabrina Schandl, Thomas Haidl, Clara Zdarsky, Jukob Schuch, Matthias Winkelbauer, Martin Wagner, Christoph Schandl, Lisa Miksch, Sonja Haidl, Kerstin Hübsch, Tamara Dangl und Marco Schandl sowie Eva Sam als Vertreterin der Waldviertler Sparkasse von 1842 AG.

FOTO: HOFMANN

## ERZÄHLKUNST / Folke Tegetthoff zog die Schüler von Volks- und Hauptschule fast zwei Stunden lang in seinen Bann.

# Zuhören als Geschenk

VON EDITH HOFMANN

**KAUTZEN** / Im Rahmen der Aktion „Schule des Zuhörens“ war der Autor Folke Tegetthoff am 6. März in der Volks- und Hauptschule zu Gast.

In seinem fast zweistündigen Vortrag gelang es dem 1954 in Graz geborenen Märchenerzähler, die Kinder in seinen Bann zu ziehen und viel Wissenswertes über das Zuhören zu vermitteln und mit ihnen zu kommunizieren.

Die Entwicklung der Sprache, der Aufbau des Ohres oder der

richtige Umgang mit dem Fernsehen waren ebenso in seinem Programm vertreten wie Geschichten zum Zuhören, bei denen die Kinder über Konzentration und Körpersprache viel Neues erfuhren.

„Ein großes Problem unserer Zeit ist es, dass die Menschen nicht mehr richtig zuhören können. Es ist wichtig, miteinander zu reden“, betonte Tegetthoff, der das Zuhören als Geschenk in unserer übervisualisierten Welt sieht. „Zuhören bedeutet, dem anderen Zeit, Achtung und Respekt zu schenken.“

Tegetthoff organisiert seit 21 Jahren Lesefestivals und hat bereits 33 Bücher (meist für Erwachsene) geschrieben. Vor neun Jahren wurde von ihm die „Schule des Zuhörens“ entwickelt, seit 2007 ist der Autor maßgeblich am Erzählfestival „Fabelhaft Niederösterreich“ beteiligt, bei dem Erzähler aus aller Welt vom 5. bis 13. Mai in mehreren niederösterreichischen Städten ihre Geschichten vortragen werden. Informationen zu Folke Tegetthoff und zum Festival sind unter [www.fabelhaft.at](http://www.fabelhaft.at) zu finden.



### Folke Tegetthoffs fabelhaft!e Schule des Zuhörens (3. März bis 18. April)

Ein Projekt von



Infos auf [www.fabelhaft.at](http://www.fabelhaft.at)